

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalterhalle öffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6550-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Zeitung-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgebühren. M. 5.20 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellungen. — Bezugs-Verhältnisse nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Hauptbestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 50 Pfg. für örtliche Anzeigen; 75 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.50 für örtliche Anzeigen; M. 3.75 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entfallender Nachschlag. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lühnow 6202 und 6203.

Montag, 10. November 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 512. • 67. Jahrgang.

Neueste Drahtmeldungen.

Zur Heimkehr der Kriegsgefangenen.

Eine Note an Frankreich.

Mz. Berlin, 10. Nov. (Drahtbericht.) Die deutsche Regierung hat in Paris eine Note überreicht, in der es u. a. heisst: Am 29. August wurde durch amtliche Veröffentlichung der Agentur Havas mitgeteilt, dass die alliierten und assoziierten Regierungen sich entschlossen hätten, den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Friedensvertrages, so weit es den Rücktransport der deutschen Kriegsgefangenen betrifft, vorzubestimmen. Hingegen war, dass die Vorbereitungen zum Rücktransport unverzüglich beginnen würden. Die Heimkehr der in amerikanischen, belgischer, englischer und italienischer Hand befindlichen Kriegsgefangenen steht seit dieser Zeit ein. Sie hat im allgemeinen einen normalen Verlauf genommen, während sich gleichzeitig, wenn auch infolge des bestehenden Mangels an Schiffraum nur langsam, die Rückkehr der Deutschen aus der Gefangenschaft in den überseeischen Ländern vollzieht oder vorbereitet. Die französische Regierung allein verweigert den deutschen Kriegsgefangenen die Freiheit. Sie hat sich zwar auf Drängen der deutschen Regierung und auf die warme, einer rein menschlichen Empfindung entsprechenden Fürsorge des internationalen Komitees vom Roten Kreuz zu der Erklärung verstanden, dass die Heimkehr der Kriegsgefangenen unmittelbar nach der Ratifikation des Friedens durch Frankreich beginnen soll. Frankreich hat ratifiziert. Der Friedenszustand für Frankreich ist durch amtliche Erklärungen hergestellt und damit der Zeitpunkt für die Erfüllung der Forderung gekommen. Doch immer aber warten die deutsche Regierung und das deutsche Volk auf die Rückkehr der Gefangenen, so sogar auf eine auch nur annähernde Angabe über den Zeitpunkt, wann darauf gerechnet werden kann. Auf niemand können die Leiden von über 400 000 Menschen, die zum grössten Teile seit langen Jahren das bittere Los der Gefangenschaft tragen, ihren tiefen Eindruck verfehlen. Der zweite Winter seit dem Aufhören der Feindseligkeiten ruht mit seinen Sorgen und Entbehrungen heran. Die in den Lagern Frankreichs zurückbleibenden Gefangenen haben ihre glücklichen, aus amerikanischen, belgischer und englischer Gefangenschaft der Freiheit zugeführten Kameraden an sich vorbeiziehen sehen, ohne selbst auch nur einen schwachen Ausblick auf die Stunde ihrer Befreiung zu erhalten. Das Werk der Vermählung und Remarkierung an Seele und Körper ist an den vielen Tausenden in den seit Abschluss des Waffenstillstandes vergangenen Monaten in lässlicher Erwartung des Friedens verfallen worden und fordert mit jedem Tag neue Opfer. Wer sich nicht mit eigenen Augen überzeugen konnte, braucht nur die Briefe der Gefangenen zu lesen, aus denen in erweiterter Weise die endlosen Qualen entsetzlicher Hoffnung spricht.

Ein Entente-Verdikt für Österreich.

W. T. B. Wien, 10. Nov. (Drahtbericht.) Der Korrespondenzbericht zufolge entschloss sich die Entente, der österreichischen Republik einen Kredit von 3 bis 500 000 Millionen Kr. zum Ankauf von Lebensmitteln und Rohstoffen im Ausland zu bewilligen zu stellen.

Bolivias Zugang zum Meere.

W. T. B. Lima, 10. Nov. (Drahtbericht.) Der peruanische Minister des Äusseren richtete an den Minister des Äusseren von Bolivien ein Telegramm, in welchem er um Bestätigung der Nachricht nachsucht, bezüglich einer Abmachung zwischen Chile und Bolivien betr. die Bewilligung eines Meereseinzugs an Bolivien.

Der Jahrestag der Revolution.

Ruhiger Verlauf der Berliner Feste.

Mz. Berlin, 9. Nov. Bei heftigem Schneesturm und 4 Grad Kälte wurde heute der Jahrestag der deutschen Revolution in Berlin begangen. Die Mehrheitssozialisten beruhten für ihre Anhänger in Berlin sowie in den Kreisen Nieder-Ostpreussens und Ostpreussens in 47 Lokalen Versammlungen an, wo führende Männer dieser Partei Ansprachen über das gemeinsame Thema: „Sozialdemokratie und der 1. November“ hielten. Die Unabhängigen versammelten in 45 Lokalen ihre Mitglieder auf der Tagesordnung stand das Thema: „Revolution und 1. November“. Die Versammlungen nahmen bei mittelmäßigem Besuch einen ruhigen Verlauf und waren meist schon nach einer Stunde beendet. Streikdemonstrationen fanden nicht statt. Auf dem Friedhof der Märzgefallenen wurden einige Kränze niedergelegt. Die Mehrheitssozialisten veranstalteten abends in Theatern, Gesellschaftshäusern, Restaurants und Schulen besondere Feiern, wo Dr. Domb, Richard Fischer, Kaulsch, Marie Juchacz, Wale Schreiber, Schellmann, Dirich und andere hervorragende Mitglieder der Partei Reden hielten, denen Verträge und musikalische Darbietungen folgten. Im Laufe des ganzen Tages wurden keinerlei Kubelstörungen bekannt.

Roste spricht.

Mz. Berlin, 8. Nov. Wie die Abendblätter melden, sprach gestern Reichsminister Roste in einer Versammlung der mehrheitssozialistischen Partei. Er bemerkte, dass sich bei der Partei der Mangel an Einsicht und Entschlossenheit bemerkbar mache. In Berlin, wo 180 000 Menschen arbeitslos seien, hätten Parven und Verbrecher durch einen wahnwitzigen Generalkrieg weitere Hunderttausende auf die Straße zu setzen. Zur Finanzlage sagte Roste u. a.: An den Finanzen werden wir jährlich 10 Milliarden Mark zahlen, d. h. bedrückt sie viel im Jahre, als die gesamte Reichsfinanz vor dem Krieges anmachte. An politischen Rechten ist restlos alles erreicht, was wir erstrebten, aber mit politischen Rechten allein gelang kein Wort auf den Tisch. Wir haben die

Spezialisierung auf andere Weise eingeleitet. In diesem Winter werden dem Reichstag Gesetzesvorlagen gehen, wodurch die großen Linienunternehmen mit 75 Prozent besteuert werden. Sie werden dann tatsächlich zu besser bezahlten Angestellten ihrer Betriebe. Der Minister sprach dann weiter über den Abmarsch nach links, über die angeblichen reaktionären Bestrebungen sowie über die Angriffe auf die Reichswehr. Er erklärte u. a.: Mit der hohlen Hand kann das Deutsche Reich nicht regiert werden. An die Weltrevolution glaube ich nicht, und wenn sie käme, könnte sie Deutschland nicht helfen. Die Revolution in Amerika mühte sich umsonst, das Wohl von Menschen bei uns mit dem Tode bedroht würden.

Rautskys Dokumentensammlung.

Mz. Berlin, 9. Nov. Über die Veröffentlichung der von Karl Rautsky im Auftrag des Auswärtigen Amtes zusammengestellten deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch, deren Herausgabe in Buchform von Graf Rontgelas und Prof. Walter Schöningh vorbereitet wird und bei der Deutschen Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte nunmehr unmittelbar bevorsteht, werden folgende weitere Einzelheiten bekannt: Die Gesamtzahl der in vier Bänden, einschl. Anhang, aufgenommenen Urkunden beträgt mehr als 900. Besonders wichtig sind die in Fußnoten gegebenen Anmerkungen deren Zahl sich auf mehrere tausend beläuft. Für diese Aktenpublikation sind auch die Ende September d. J. eingeforderten Berichte der deutschen Botschaft in Wien verwendet worden, mit deren Hilfe die Anstaltszeit der von Berlin nach Wien gesandten Telegramme festgestellt wird. Auch einzelne Unstimmigkeiten, die sich zwischen dem Entwurf der Schiffs-Telegramme in Wien und den im Auswärtigen Amt vorgekommenen Entzifferungen ergaben, konnten auf diese Weise beseitigt werden. Ferner werden 85 Verträge, Telegramme und Telefonsprache der bayerischen Gesandtschaft in Berlin in den Anhang aufgenommen werden. Die vier Bände dürften also als der endgültige Toffachenbericht über die unmittelbare Vorgeschichte des Weltkrieges gelten, natürlich so weit, als eine solche Darstellung allein deutschherausgegeben werden kann.

Die neuen Entente-Forderungen.

Mz. Bremen, 8. Nov. Handelskammer und Senat der Stadt Bremen haben in Telegrammen an den Reichskanzler unter Hinweis auf die ersten Folgen der neuen Entente-Forderungen, dieselben abzulehnen, andernfalls würden die Folgen gleichbedeutend sein mit der Ermordung des deutschen Volkes durch die pyramidenartige Abschneidung aller Wege zum wirtschaftlichen Wiederaufbau.

Am Rande des Zusammenbruchs.

W. T. B. Amsterdam, 9. Nov. (Drahtbericht.) Die „Times“ meldet aus New York, dass Paul Warburg, der während des letzten Teiles des Krieges die leitende Kraft der amerikanischen Federal Reserve Board war, nach einer Reise nach Europa, wobei er auch Deutschland besuchte, eine Denkschrift veröffentlicht habe, in der er erklärt, die Welt stehe am Rande des Zusammenbruchs und Bankrotts. Der Weltwirtschaftsdrück Amerikas fordere dringend, dass es den vom Krieg mitgenommenen Ländern grösste finanzielle Unterstützung gewähre.

Lloyd George über die Weltlage.

Mz. Amsterdam, 9. Nov. Die Reuters meldet, sprach der Lordmavor von London auf dem gestrigen Lordmayorbankett in der Guildhall die Hoffnung aus, dass der Völkerverbund das Mittel zur Erreichung eines dauernden Friedens sein werde. Lloyd George, mit lebhaftem Beifall empfangen, führte aus: Die Schreckensherrschaft, die während des letzten halben Jahrhunderts ihre Schatten über Europa geworfen habe, sei vorbei, aber es beständen noch immer Gefahren, und verschiedene Fragen seien noch zu lösen. Die erste sei die Adriafrage. Er hoffe trotz aller Schwierigkeiten, dass eine Lösung gefunden werde, die den Interessen der italienischen Bundesgenossen gerecht werde. Er sei aber andererseits der Ansicht, dass den Nationalitäten, die sich von dem österreichischen Joch losgemacht hätten, um sich auf die Seite der Alliierten zu stellen, vor allem den Italienern, Gerechtigkeit widerfahren sollte. Aber die wichtigsten Grundfragen für die Regelung der türkischen Frage bestünde unter den Alliierten vollständige Übereinstimmung. Alle seien davon überzeugt, dass die Türkei die von Griechen, Arabern und Armeniern bewohnten Gebiete schlecht verwaltet habe. Das sei vorbei. Man habe sich dabei geeinigt, dass die Zugänge zum Schwarzen Meer für alle Völker frei sein müssen, und dass ihre Verwaltung nicht länger einer Macht überlassen werden dürfe, die das in sie gesetzte Vertrauen enttäuscht und diese Zugänge auf Befehl Fremder für die Alliierten geschlossen hätte. Was die anderen türkischen Angelegenheiten betreffe, so dürften für die Verteilung der Verantwortlichkeit unter den Alliierten keine unüberwindlichen Schwierigkeiten bestehen. Aber Russland habe er nicht mit demselben Vertrauen sprechen. Wir kennen, sagte Lloyd George, mit Russland keinen Frieden haben, wenn in Russland kein Frieden ist. Die Aussichten sind nicht günstig. Vor einer Woche bestanden Aussichten auf eine rasche Lösung. Heute weißt aber alles auf einen langen mühsamen Kampf hin; der Angriff auf Petersburg konnte nicht durchgeführt werden. Denkins Vormarsch auf Moskau sei vorläufig aufgehoben. Auch die letzten Berichte aus Ostpreussen lauten wenig beruhigend. Ich glaube nicht, dass die kollektive Armee ganz Russland erobern werde, da die Bauern den Bolschewisten feindlich gegenüberstehen. Ich habe bereits früher gesagt, dass der Bolschewismus nicht mit dem Schwerte unterdrückt werden kann, dass man zur Wieder-

herstellung von Frieden und Ordnung in Russland zu anderen Mitteln greifen müssen. Ich wollte, dass diese Prophezeiung unrichtig gewesen wäre, denn die zivilisierte Welt kann ein chaotisches Russland nicht dulden. Wenn man von Russland absteht, so sind die Aussichten gut. Man kann nicht erwarten, in einem einzigen Jahre zu normalen Zuständen zurückzuführen. Zwei Dinge sind notwendig: nämlich Arbeit und Vertrauen. Lloyd George sprach dann von der festen Lage Englands im Vergleich zu anderen Ländern. In England sei eine bewundernswürdige Erholung sichtbar. Die Arbeiterbeschäftigten hätten zwar nicht aufgehört, streiken aber weniger drohend als früher. Das Verhältnis zwischen Kapital und Arbeit habe sich gebessert. Er glaube, dass das britische Volk das zweite Friedensjahr mit größerer Hoffnung beginnen werde, da es erwarte, dass England, wenn es sich seiner Aufgabe mit Liebe widme, nicht nur den Schaden, den der große Krieg angerichtet habe, wieder gutmachen wird, sondern auch in eine Periode des Gedeihens eintreten werde.

Pfechtenstein sucht Anschluss an die Schweiz.

Mz. Bern, 8. Nov. (Dep.-Agentur.) Die Regierung Pfechtenstein hat den Wunsch ausgedrückt, die Schweiz möge die Vertretung ihrer Interessen überall da übernehmen, wo das Fürstentum keine Auslandsvertretung besitzt. Der Bundesrat ist in der Lage, seine guten Dienste für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Ferner wünscht das Fürstentum Pfechtenstein an Stelle des nunmehr aufgelösten Verhältnisses mit Österreich in engere Beziehungen mit der Schweiz zu treten.

Frankreichs Finanzlage.

Mz. Versailles, 8. Nov. Vor der Vereinigung der Finanzpresse führte der Finanzminister Klotz aus, dass Frankreichs ausländische Schuld nur 30 Milliarden betrage. Davon entfielen auf England und Amerika 27 Milliarden. 12 Milliarden lief Frankreich seinen Alliierten während des Krieges. Weiter der englische noch der amerikanische Markt seien jetzt für Frankreich geöffnet. Für den Wiederaufbau habe es schon 10 Milliarden den Staatskassen entnommen. Die Steuern würden in diesem Jahre mehr als 10 Milliarden einbringen, und wenn man sie um 50 Prozent erhöhe, sei das Gleichgewicht des ordentlichen Budgets hergestellt. Durch eine große Anleihe müsse die schwebende Schuld konsolidiert werden. Von 1913 bis 1918 seien die Zinsen Frankreichs in England um 470 Prozent gestiegen. Die Verkäufe Frankreichs an England jedoch um 26 Prozent zurückgegangen. Der Unterschied zwischen Verkäufen an Amerika und Käufen in Amerika habe sich 1913 auf 111 Prozent belaufen, 1917 aber die ungarische Ziffer von 1385 Prozent erreicht. Klotz fragte: Was hätte es für einen Zweck gehabt, mehr von Deutschland zu verlangen, wenn man sicher gewesen wäre, nicht bezahlt zu werden?

Deutschland.

Gegen Wucher und Schleichhandel.

Mz. Berlin, 8. Nov. Der Reichsrat beriet heute abend in öffentlicher Sitzung unter dem Justizminister über die Verordnungen betr. Sondergerichte gegen Schleichhandel und Preisdreibeerei (Wuchergerichte). Die Verordnung fängt das langsame Gerichtsverfahren wesentlich ab; das Wuchergericht ist erste und einzige Instanz. Auf Wunsch Württembergs wurden die Strafen über die Regenerungsverträge hinaus verdoppelt, so dass auf Gefängnis nicht unter drei Monaten erkannt werden soll. Die Anregung der bairischen Regierung auf schärfere Kontrolle der Postpakete und Telegramme war, wie Minister Schiffer mitteilte, bereits Gegenstand eingehender Erörterungen der Regierung. Die Verordnung wurde gegen die Stimme des Vertreters von Sachsen-Weimar angenommen.

Die Gemeinderatswahlen in Oberschlesien.

W. T. B. Weuthen, 10. Nov. (Drahtbericht.) Bei den Gemeinderatswahlen (Stadtverordnetenwahlen) in Weuthen wurden gewählt: Zentrum 21, Polnische Nationalpartei 18, Deutschnationale 5, Mehrheitssozialisten 5, Demokraten 3, Unabhängige 3, Polnische Sozialisten 2, Kommunisten 1, Unabhängige 1. — In Gleiwitz wurden abgewählt für die Deutschnationalen 2338, Demokraten 1636, Zentrum 7172, Mehrheitssozialisten 1902, Unabhängige 1212, Deutsche Volkspartei 84, Polen 4880 Stimmen. — In Ratowitz wurden abgewählt für die Deutschnationalen 8809, Demokraten 2127, Zentrum 4282, Mehrheitssozialisten 1640, Kriegsverweigerer 408, Polnische Verbände 868, Polen 3056, Unabhängige 1149 Stimmen. Die in den ländlichen Bezirken gewählten Vertreter sind überwiegend polnischer Nationalität.

Verfälschung des Zentrumsparteitages.

Mz. Berlin, 8. Nov. Der auf den 16. November anberaumte Reichsparteitag des Zentrums ist, wie die „Germania“ meldet, wegen der Verkehrsperre und der Versammlungen der Nationalversammlung bis auf weiteres abgesagt worden.

Aus dem besetzten Gebiet.

Mz. Köln, 9. Nov. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Koblenz: Nach Mitteilungen des britischen Militärkommandos in Köln hat die britische Militärbehörde mit Wirkung vom 6. November einen Teil des bisher von ihr besetzten rheinischen Gebietes an die belgische und französische Militärbehörde übergeben. Von den belgischen Truppen werden besetzt die Gemeinden: Hann, Hilden, Venrath und die britisch besetzten Teile der Kreise Grevenbroich und Neuk. Von französischen Truppen werden besetzt die Kreise Montjoie, Schleiden, Düren, Eschweiler und Neindorf.

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1919 ab gelangen im Verle...
Som 15. November 1919 ab gelangen im Verle...
für die Karten berechneten vom Tage der Stellung ab zum Besuche des Kurhauses.
Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.
Wiesbaden, den 8. November 1919. F 357
Städt. Kurtagverwaltung.

Holzverkauf.

Im dem Stadtwalde Braubach a. Rhein sollen...
Etwa 250 fm Buchenstämme, II.-IV. Klasse,
1400 fm Buchenscheitholz,
560 fm Buchenknüppelholz,
1075 fm Buchenreißerknüppel.
Verkaufsstelle am Bahnhof und am Rhein, wo Lagerplatz vorhanden.
Nähere Auskunft durch Stadtschreiber Salzig zu Braubach a. Rhein, an den man sich auch wegen Besichtigung des Holzes wenden sollte.
Gebote getraut je im Stammbuch und je im Buchenscheitholz und Reißerknüppel sind unter Anerkennung der Bedingungen bis zum 1. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Eröffnung der Gebote an diesem Tage, vormittags 11 Uhr, in Gegenwart eines erschienenen Veieler.
Braubach a. Rhein, den 8. November 1919.
Der Magistrat. F 361

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben des + Fräulein Martha Schulte versteigere ich...
morgen Dienstag, 11. November cr.
vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in meinem Versteigerungssaale
23 Schwalbacher Straße 23

folgende Mobiliargegenstände, als:
1 Sofa u. 2 Sessel mit Filzüberzug, Kirch-Vertikal, Rußb.-Damen-Schreibtisch, Mahag.-Bücher, Kleider- u. Wäschechränke, Ausziehb., Kipp-, Schreib- u. Nähtische, Esstisch, Kommode, Nachttisch mit Kerzen, Essorten, Truemeu- u. andere Spiegel, Nähmaschine, Regulator, Bilder, Kipp- u. Aufstellgegenstände, kleiner Konversations-Perison u. andere Bücher, Noten, Silbergeschätze, Bestecke u. andere Gebrauchgegenstände, gold. Damen-Uhr mit Kette, silb. Damen-Uhr, Brillant-Ring, ein. sonst. Gold- u. Schmuckstücke, Kränze-Kleider u. Leibwäsche, Herren-Felzmantel (Bisam mit Kapptragen), Pelz-Röcke, Pelz-Ruff, Ledertasche mit Zettelfächer, Teppiche, Gardinen, sehr gute Weibzeug, Tischdecken, Gasglocke, Wäschekorb, S. Hydromanne, Röhrenschrank u. sonst. Röhrenmöbel, Badred., Wasb., Vorhänge, Küchen- u. Kochgeschirre etc., ferner in weiterer Aufzählung: Sofa u. 4 Sessel, Sofa, Mahag.-Ausziehtisch, Empire-Stranger, sehr schöne Marmor-Tafel mit Base, sehr gute Delgemälde von F. Roemmann etc., Bildnis, 2 andere Bildn., guter Gramophon mit ca. 100 Platten, 1 Jethor, Gas- u. elektrische Lämpen u. Umwickel, Bronzeflüter mit Kristallbehälter, Handnähmaschine, Badewanne mit Kupfer-Abflusabbecken, Wäschmaschine, Wäschewasch, Waschbretten u. dergl. mehr freitwillig u. meistbietend gegen Barzahlung.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. be-
schl. Taxator
Schwalbacher Straße 13. Telefon 2941.

Große Versteigerung

von Konerven, Kolonialwaren, Papier-
servietten, Büro- u. Geschäftseinrichtungs-
gegenstände.
Infolge Liquidation der Hotelbedarf-Ver-
teilstelle, G. m. b. H., versteigere ich zufolge
Auftrags am

Donnerstag, den 13. November,
vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in dem Zentrallager
44 Cmsler Straße 44

folgende Warenbestände, Geschäfts-Artikeln usw., als:
3174 10000 Dosen Gemüse-
konerven versch. Art, ca. 1400 Dosen
amerik. Suppen-Konerven, 265 Dosen Fleisch-
u. Würst-Konerven, 25 kg Original-Mehl,
ca. 980 Pfund Trocken-Zwiebel,
Ehmler- u. Zettelfeisen, div. Lebensmittel all. Art,
390 000 St. Pap.-Servietten,
2 große Lagerregale, 1 Lagerstuhl, Tisch-Schreibpult,
Reinigt- u. Taschengewichte mit Gewichten, 1 2-räd.
Handwagen, eis. Bildisen,
ca. 400 leere Kisten usw. ;
ferner nachmittags 3 Uhr in den Büroräumen
74 Kirchgasse 74, 2. Et.
1 eis. Geldschrank, 1 Adler-Schreibmasch.,
Eichen-Schreibmaschinenteil, 1 Schreib-Apparat,
Kleiderkasten, 2 Regale, Tische, 2 Ball-Drehstühle,
eis. Wanduhr, eis. Kassetten, elektr. Zug-
lampe u. Pendel, Papierkörbe u. sonst. Büroroutenstücken
meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Versteigerungstage vor Beginn.
Wilhelm Helfrich,
Auktionator u. beord. Taxator
Telephon 2941. u. Schwalbacher Straße 13.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Friedrichstrasse 20. Gegründet 1860.
Bankgeschäft und Sparkasse.

Postscheckkonto Nr. 1308 Frankfurt a. M. Fernsprecher: 6190-6193.
Nr. 48450 Köln a. Rh.
Mitgliederzahl am 1. Januar 1919: 9070.
Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4.331.801,08.
Haftsumme: Mk. 9.070.000.— Rücklagen: Mk. 2.716.180,91.

Ausführung aller Bankgeschäfte.
Sparkasse mit täglicher Verzinsung
(Haussparkasse). Aufbewahrung der Sparkassenbücher.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volle eingezahlte
Stammanteil vom nächsten Vierteljahrsersten an gewinnberechtigt.
Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand. F 275

Betr. die neuen Steuergesetze.

Durch das von der Reichsregierung untern
24. Oktober 1919 erlassene Gesetz über die Maß-
nahmen gegen die Kapitalflucht wird bestimmt, daß
Zins- und Gewinnanteilscheine, sowie alle zur Rück-
zahlung kommenden Stücke von inländischen Wert-
papieren vom 1. Dezember 1919 ab bei den Banken
nur noch eingelöst werden dürfen, wenn die Wert-
papiere bei der Bank hinterlegt sind.
Im anderen Falle wird die Vorlage einer Be-
scheinigung verlangt, wonach die Wertpapiere bei
der Steuerbehörde angemeldet sind.
Wir empfehlen deshalb denjenigen Wertpapier-
besitzern, die den Weg der Hinterlegung bei einer
Bank wählen, uns ihren Effektenbesitz sobald als
möglich zur Verwaltung zu übergeben, damit der
Einzug und die Umschreibung der am 1. Januar 1920
falligen Zinsscheine keine Verzögerung erleidet.
Wiesbaden, den 8. November 1919. F 306

Bank für Handel und Industrie
Filiale Wiesbaden, Zweigstelle Biebrich a./Bh.,
Taanusstr. 9. Rathausstr. 9.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft
Wiesbaden, Rheinstraße 95.
Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier.
Reichsbank-Giro-Konto. — Fernruf 711.
Postscheckkonto 171 Frankfurt a. M. u. 48019 Köln.
Kassenstunden 8-1 und 2-6 Uhr.
An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich
an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von
Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Um-
wechslung aller fremden Banknoten u. Geldsorten. —
Französische Banknoten stets vorrätig. — Vorschüsse
auf Wertpapiere. — Kupons-Einlösung, auch vor
Fälligkeit. — Kuponsbogen-Besorgung. — Aus-
ländische Werte und Valutenkupons. — Vermietung
von feuer- u. diebessicheren Panzerschrankschächern. —
Mündelscheine 4% u. 5% Anlagepapiere an unserer
Kasse stets vorrätig. — Kommunal-Anleihen. —
Hypothesen. — Leibrenten.

Wiesbaden, Rheinstraße 95.

Versichern Sie
Ihr Reisegepack. F 325
Policeen sofort erhältlich bei
Born & Schottenfels, Nassauer Hof
Telephon 680.
Gegen Aufruhr u. Plünderung schütz. Geschäfte u.
eine Versicherung bei der General-Agentur
A. Nicodemus u. Joh. v. Walfenbach, Adolfsallee 23
Sofortiger Beginn. Fernruf 82. Billige Prämie.
Neu! Weihnachtsarbeiten! Preiswert!
Pastinello-Handmalerei!
Wunder. Wirk. Unbegrenzte Haltbarkeit. Waschbar!
Aehnlich aber viel schön. als Handstick., bes. geeignet
f. Kleider u. Blus., Decken, Kissen usw. Ausstell.
bei Dams, Webergasse u. bei mir. Sof. Ausf. aller
Auftr. Fr. Hptm. Kutzner, Rüdeshheimer Str. 17. P.

Uebersee-Tabak
Portorico-Mischung
1/4 Pfd. 4.50, 1/2 Pfd. 9.00
Jos. Witte, Schiersteiner Straße 1a,
Ecke Adelsfeldstraße.

Charlottenburg-Lose!

Die Lose zur 2. Ziehung müssen bis zum
17. November erneuert werden, worauf
ich die verehrten Spieler aufmerksam mache.
Carl Cassel,
Kirchgasse 54 Marktstr. 10 Langgasse 39.

**Karten-
register**
für jeden Zweck
in jedem Beruf



Hermann Pauli
= Rheinstraße 33. = 1370

SCHNEE UND EIS
kommen sicher. Ein Winter ohne diese zwei Haupt-
faktoren ist in unserer Zone noch nie vorgekommen.
Sobald aber die erste Flocke fällt, erscheint auch
der Skimann auf der Bildfläche. Und nun schnell
gerüstet! Die Bretter werden hervorgeholt, um einer
gründlichen Revision unterzogen zu werden. Da fehlt
ein Hinterriemchen, hier ein Strammer, die Laufflächen
sehen erdarmungswürdig aus, sie leuchten nach Teer.
Die Gummi- oder Celluloid-Platte ist nur noch ein
Bruchstück. Das muß nun alles gründlich repariert
werden, und zwar von sachgemäßer Hand. Ein solcher
und rechter Sportsmann gibt seine geliebten Rollen
nicht gerne aus der Hand, er will sie sorgfältig und
liebvoll behandeln wissen. Die Firma HEINRICH
SCHAEFER hat eine Werkstätte eingerichtet, mit
allen Werkzeugen, die zur Ski-Montierung und Re-
paratur nötig sind. Das technische Hilfspersonal ist
auch vorhanden, und steht die Firma durch ihre
jahrelange erworbenen Erfahrungen jedem Sportmann,
ob Alt und Jung, durch Rat und Tat zur Seite.
Das große Lager in Winterport-Ausrüstung, Ski,
Schlitten, Bindungen etc. steht jedermann zur Be-
sichtigung frei.
SPORTHAUS SCHAEFER
WEBERGASSE 11.

Ist die Wäsche? Nehmen Sie Wiff's
Aernsteinspulver mit hohem Fettgehalt.
Fabrikant Louis Wiff, Joh. Curt Wiff, Seifenfabrik
Caarlouis. Gegr. 1820. Aufträgen an Generalvertreter
Udam Friedrich, Mainz, Colmarstraße 6.

Ia Badeseife 180 gr
in kleinen und großen Mengen.
Bruno Baake, Taanusstraße 5.

Versicherungen
gegen
Aufbruch und Plünderung
vermittelt Bezirksdirektor Ludwig Jstel,
Webergasse 16, I. 9-1 Uhr. Fernruf 604.

Moderne Brief-
in Regiments-
Unterbröt-
Papier
Ehrant, Paß-
Krepp, Einwickel-
Sungelad, Klopjet-
Carl J. Lang
Reichstr. 35, Ecke Balkenstr.



Kaffeemühlen,
Fleischhackmaschinen,
Blechsiebe
mit Stiel und Einlagen,
Holzsiebe
mit Holz und Draht
in großer Auswahl billigst.
Südkaufhaus,
Ecke Moritz- u. Gerichtsstr.

Annahme
gebr. Möbel
u. Einricht., sowie aller
Gegenstände zum
Versteigern
bei sofortiger Abrechnung.
Otto Kannenberg,
Auktionator und Taxator,
Wohnung Balkenstraße 4,
T. 3129. Tel. Helenestr. 25.

Tabak

größere Sendungen ein-
getrocknet, Fein- u. Leicht-
50 gr 1.90 Pfl. u. 2.- Pfl.,
Deutsch- u. Hebräer, gemischt,
50 gr 1.75 Pfl., im Pfund
50 Pfl. billigst. Wieder-
verkaufte Sonderpreise.
Verband nach auswärts
nicht unter 10 Pfund.
Tabak- u. Rigarrenhandl.

Karbinsky
Bismarckstr. 2.

Wiederverkäufer!
Rein überseeischer
Tabak!
Rudolf Stassen
Bahnhofstr. 4.

Tabak
Mittel- u. Feinchnitt, rein
Hebräer, 50 gr 16.50, 18.50
u. 20 Pfl. Lose u. 100-Gr.-
Pakete laufend abzugeb.
Wagner, Weiblichstr. 29, 3.
Tapeten-Reste
für Schlafzimmer billig.
Scharlag, Rheinstraße 66.

Krauthobel
in allen Größen,
auch schiefen u. re. arieren.
H. Krause, Langgasse 26.

Maß-Korsetts
dauerhaft, kein Durch-
stoßen der Stäbe.
Änderung, Watterung,
Wäsche, Reparat.,
ermäßigte Preise.
J. Kaiser, Gärtnergasse 7.

Spangen
repariert nach Spezialver-
fahren billigst, Damenfrü.
Dannhardt, Helenestr. 30.

Judender
Hautauschlag
wird durch m. Arägelsteife
cuffern. Dose 2.50 u. 3.50.
Dra. Nachenheimer,
Ecke Bismarckstr. u. Doh-
beimer Straße.
Stoff-Creme
sicher wirkend. Schloßweg,
Ziebert, Marktstraße 9.

Ich halte während der Wintermonate meine Sprechstunde

Taunusstrasse 16, 1, ab Wochentags 3-5 Uhr (mit Ausnahme des Donnerstags). Fernruf während der Sprechstunde Nr. 2644. Prof. Dr. Weintraud.

Bei meinem Scheiden von Wiesbaden allen Freunden, Bekannten und Mitarbeitern herzliche Grüße! Gustav Springorum, 5. Nov. 1919. Reg.-Präsident.

Schreibers Konservatorium Adolfstraße 6, 2. Zum Besten des Säuglingsheims. Samstag, den 15. November, ab 8 Uhr, Kasinosaal, Friedrichstr. 22: Konzert der Herren Fredy Busch (Tenor) vom Nass. Landestheater, Dir. Franz Schreiber (Klavier), Konzertmeister Angermeyer. Karten zu Mk. 5, 3, 2, 1 in den Musikalienhandlungen der Herren Schellenberg, Kirchgasse 33 u. Große Burgstr. 14, Stöppler, Rheinstraße 4, Ernst, Nerostr. 1, L. Engel, Wilhelmstr. 52 und abends am Eingang.

Annoncen-Expedition Inseraten-Nachnahme für alle Zeitungen. D. Wief., (Hauptpost)

Zum Roland Weinhaus und Weinstuben früher Meiers Weinstuben, Inh.: R. Hornig. Luisenstraße 14. - Telephon 141. Neu eröffnet.

Stadtküche. Aufschnitt-Spezial-Geschäft Josef Bühner nur 23 Taunusstrasse 23 (nicht mehr Michelsberg). Achtung! Neu! Achtung! Zigarettenmaschine Praktisch u. einfach, eine Zigarette 2 Pfg. Ph. Krämer, Langgasse 26. Wiederverkäufer Rabatt.

Zigarren-Fabrik-Niederlage Neugasse 1 Nur für Wiederverkäufer! Geschäftszeit: 9-1 Uhr.

Prima Rauchtabak gut brennend Kentucky-Rippe mit Java-Blattmischung rein überseeische Ware.

Prima Kautabak in reiner Beize. Garantiert Uebersee, ohne jede Beimischung.

Achtung! Empfehle jedermann meine Kleider-Klinik. Alle Sachen werden zu neuen gemacht. Gute, prompte und schnelle Bedienung.

Schneider Behr, Walramstraße 30, Vorderh. 3. Stock.

Gelbe Rüben Runkelrüben

S. J. Meyer, Kirchgasse 50. Telephon 467 u. 413. 1484

Sauers Tanz- und Turnschule Adelheidstrasse 33 - Fernruf 6010 Leitung: Carl Wolfram Windschild u. Friedel Windschild-Sauer. An einer vornehmen Kinder-Tanzstunde können noch einige Mädchen und Knaben im Alter von 12-14 Jahren teilnehmen. - Beginn: Dienstag, den 11. November. -

Für die lichtsparende Zeit! Ser 10er 12er Kerzen wieder frisch eingetroffen. Taschenlampen in allen Preislagen. Geschäftszeit (diese Woche) durchgehend von 8 Uhr vormittags bis 3.30 Uhr nachmittags. - Bormass G. m. b. H. K98

Reinwollene amerikanische Decken tadellos gefärbt, in schönen dunklen Farben, sehr geeignet z. Anfertigung von Damen-Mantel u. Kleider, Herren-Ulster u. Mantel, Knaben- u. Mädchen-Garderobe kommen ab Montag zum Verkauf. Singer, Ellenbogengasse 2. Ein Posten amerikanische Uniformen, Joppen, Hosen, Mäntel, Sweaters, Wickelgamaschen, Socken, Strohsäcke, bunte Bettbezüge - kommen ab Montag zum Verkauf. Singer, Ellenbogengasse 2.

Schreibtische für Herrenzimmer u. Büro in feiner Ausführung zu verkaufen. K. Fischer, Schreinermeister 6 Helenenstrasse 6 Werkstätte für Büroapparaturen. Werkstätte jetzt Göbenstrasse 15. - Telephon 2504. -

Zerrissene Strümpfe werden wie neu hergestellt. Lieferzeit 3-4 Tage. 6 Paar zerrissene Strümpfe geben 4 Paar ganze. 6 Paar zerrissene Socken 3 Paar ganze. Edwalbacher Straße 54. Ede Eimer Straße.

1 Waggon holl. Käse eingetroffen. Verkauf in sämtl. Buttergeschäften. Vereinigung der Butterhändler G. m. b. H. Wiesbaden.

Zigaretten engl. und amerik. helle Ware bündel u. versüßert von 220 Stk. an Großhandel in Tabakfabrikanten Karl Witte, Moritzstr. 7. - Fernr. pr. 681. Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Frickel's Fischhallen Hauptgeschäft: Grabenstraße 16 Tel. 778 u. 1362 Vollständig neu und modern eingerichtet. Zweilgeschäfte: Bleichstr. 25, Kirchgasse 7, Wörthstr. 24. Nach vollendetem Umbau findet von Montag, 10. Nov., ab der Verkauf wieder Grabenstraße 16 statt. Tägl. frische Zufuhren! Größte Auswahl! Erste Qualitäten! Billigste Preise! Beste Bezugsquelle f. Wied. Verk. u. Großkonsumenten. Der seitherige Verkauf Wagemannstraße 17 ist wieder eingestellt!

Kleider, Schuhe, Grammophone, Photographische Apparate, Gelben, Gold, Silber, Bestecke, Uhren Telephon 3253 kauft zu zeitgemäßen Preisen Telephon 3253 Webergasse 25 Zimmermann, Wellrichstraße 25.

Bestellungen auf Ia Tafelobst jedes Quantum, werb. entgegen. Süßstr. 28, 2 z.

Anzündeholz fein gespalten, trocken Sack 3 Mk. Welmer, Ludwigstr. 6, Telephon 2614.

la Buchenscheitholz für Zentralheizung abzugeben.

Rudw. Ader, Kohlen-Handlung Bratenstr. 8. Tel. 1637.

Stahlrohrmatten für jede Bettstelle nach Maß. Polsterstuhl, an jedem Mann. Katalog frei. Eisen-Industrie Euhl 1, 2b. Pelze. Kleider u. Anzüge in neuester Farbe und Form, Zeas, Elham, Jech und Kaningarnituren verkauft zu äußerst billigen Preisen. Richter, Adolfsstr. 10, St. 1.

Starke Eimer u. 50 Stk. an. Goldschmidt, Philippbergstraße 33, Part.

Pariser Netze Stück 65 Pfg. 3 Stück 1.80 Mk. Dette, Michelsberg 6.

Ställe, zerlegt, f. Geil. u. Biege. 2c. laufende geliefert. Leageil, Futter, oh. Geflügelzucht. Katalog frei. Geflügelhof Querbach 588, Dellen.

Das so viel vertonte Ratten- und Mäusegift „Mommert“ ist wieder ganz frisch zu hab n. Pat. 2 Mr. Kammerjäger Schmitt, jetzt Weidstr. 31, 2. 6 Mr. neue Rasenmäher, 150 Stk. u. 30 Mr. Rasenmäher. 2 Rasenmäher. 1,30 Stk. mehrere Tische, Kochgeschirr und andere Gegenstände zu verkaufen. Schrauner, Lechstr. 14, Part.

An unsere werte Kundschaft! Infolge der ungeheuren Preissteigerungen des Materials sind wir gezwungen, unsere Preise zu erhöhen ab 1. Oktober: Aufseilen, schwere 7.50 mittl. 7.00 leichte 6.50 Alte Eisen griff, 4.00 3.50 3.00 Eisen scheren, 3.70 2.50 2.00 Eisdrahtseisen, 9.00 8.00 7.00 Eisdraht, 1.00 0.75 0.50 Stollen, 0.80 mittl. 0.70 leichte 0.60 Preislisten 1.50, ganz schweren 12.00, aufhalten 3.00 Die ver. Schmiede Wiesbaden-Land.

Zirka 3000 Zentner Weißkraut, Rotkraut, Wirsing und Speismöhren sind in der letzten Woche in meinem Geschäft an die hies. Einwohner verteilt worden. Weitere große Partien sind teils eingetroffen, teils auf Wiesbaden tollend. Son neu eingelaufenen Wagen: ca. 1000 Zentner Weißkraut à 16 Mt. ca. 600 Zentner Rotkraut à 42 Mt. alles prima unbeschädigte Ware zum Einschneiden und Einlagern verkauft an jedermann

Hermann Knapp Obst- und Gemüse-Großhandlung, Groß-Verkauf Friedrichstraße 8. Klein-Verkauf Marktplatz 3.

Französische Lacke LeFranc & Cie., Paris sämtl. Sorten für Wagenfabrikanten, Lackierer, Bauzwecke, Boote und Schiffe, sowie holländische Emaillelacke Marke Hippolit, Jvormica & Moline in großen Mengen eingetroffen. Farbenwerk Wiesbaden G. m. b. H. Wiesbaden.

DRESSUR v. HUNDEN ALLER RASSEN Spezialität: Helmlinal-resp. Spür-, Sanitäts- und Kriegs-Hunde. AUG. FEHR WIESBADEN KIEDRICHSTRASSE 12. Junge d. Schäferhunde, 6 Wochen alt, zu verkaufen.

Meisterspiel-Piano „Dea“ naturgetreue Wiedergabe vortragender Künstler mit 31 Notenrollen, Notengest. und Zubehör, zu verkaufen. Ausgestellt bei Franz Schellenberg, Musikalien-Hdlg., Kirchgasse 33.

Am Anfahr v. Brennholz, Kohlen, Kartofohlen, Ionit, all. and. Fuhrten empfi. sich provisi. Debur. Groh. Keld. Straße 9/11. Schlafzim., hell Ebd., 1700 Mt. Küchen-Gehülde, 250 Mt. Wahaq-Wänder-schrank, moll. Tisch, zwei Stühle, Tisch, Stühle, Betten, 1 u. 2 Stk. Wäpde, Schrank, Rohrgarnitur bill. Reilstein, Hermannstr. 17.

Eleganter Salon besteh. aus Sofa, 5 Sessel (rot, Blau), Kubb., Sed. Tisch, Trum., Spiegel mit Te-moan, nur 1250 Mt. Selby, Vertikalische 25. Klub-Sofa und 2 Sessel, gut erhalten, prima Arbeit, i. Aukt. billig zu verkaufen. Reilstein, Hermannstr. 17, 2.

Kücheneinrichtung weiß lack. bel. preiswert. Wäpdelhaus Buchdahl Wiesbaden, Bärenstr. 4. Gelegenheitskauf! Neue mod. Küchen-Einrichtung, prima Handarbeit, putz-lasiert, rote Tisch-garnitur, gut erh., Sofa mit 4 Sesseln und 2 Tisch, Schreibstisch Sportbill. 3. u. 4. Peter, Hermannstr. 17, 1.

Zimmerleute für dauernde Arbeit gesucht. F41 Gabriel A. Gerster, Mainz.

WILH. HÖCKER SCHILLER-PLATZ 2

HAUS- u. KÜCHEN-GERÄTE

NEU EINGETROFFEN

GAS-BACKFORMEN UND APPARATE.

VOM GUTEN DAS BESTE

Zu kaufen gesucht
Rein-Platin Mt. 85.- p. Gram.
Offerten unter Z. 782 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht:
Gold u. Silber zu Fabrikationszwecken
bzw. Bestände. Off. u. Z. 782 an Tagbl.-B.

Antike Bronzeuhr
mit andern antike Dekorationsgegenstände zu kaufen
sucht. E. v. Hirschenfeld, Kerkel 8.

Goldene und silberne Uhren,
Brillanten, sowie altes Gold und Silber
kauft zu realen Preisen
M. Heine, Uhrmacher, Wellritzhstr. 4.

Gold- und Silbermünzen kauft
M. Heine, Wellritzhstraße 4.

Die allerhöchsten Preise erzielen Sie bei mir für alle
Zahngelbisse,
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk
gefasst sind. Ich zahle per Zahn bis Mk. 4.50.

Für Gold- u. sonstige bedeutend mehr.
Für Holzbrandstifte bis 75 Mk.
Rein Platin bis 90 Mk. per

L. Großhut, Wagemannstr. 27, I.
Bitte genau auf Nr. 27, I. Stock, zu achten

Kaufe jeden Posten Platin u. Holzbrandstifte
und mehr für Platin bis 85 Mt. per Gramm.
F. Schäfer, Gold- und Silbermünzen-Verkauf,
55 obere Webergasse 55.

Militär- u. Zivil-Kleider u. Schuhe
kauft zu zeitgemäßen Preisen
Spezialgeschäft **E. Ludwig, Mauritiusstr. 6**

Alte Spielsachen,
Eisenbahnen, Motore, Dampfmaschinen
u. s. w. kauft und tauscht streng reell
Mauritiusstr. 6 Ludwig, Mauritiusstr. 6.

Ein Eisschrank,
fast neu, 2-türig, umge-
baut zu vert. bei Gähler,
Niederwaldstr. 12, 2.

schwarzes Kostüm,
Nr. 44, billig zu verkaufen.
Damenschneider Witt
Münster 7.

Ein Eisschrank,
fast neu, 2-türig, umge-
baut zu vert. bei Gähler,
Niederwaldstr. 12, 2.

Rüchenherde
alle Größen, billigst.
Ofenherd, Eder, Ederplatz 3.

Anhänge-Lastwagen
zu verkaufen. Zu erfragen
Eder, Moritzstr. 2.

Zim-Badewanne
wie neu, zu verkaufen
Hilfstr. 28, 2, 9-11
Mam. Gähler.

Sunder Dugend Tücherstride
zu kaufen gesucht.
Tod. Pantz. 17.

50 bis 100 Pfd. Karbid
sucht Neuhaus,
Eckgasse 24, 2.

Ober-Selterser Natürliches Mineralwasser

Ohne Ausscheidung! Ohne fremden Zusatz!

Hervorragendes und erfrischendes Tafel- und Gesundheitsgetränk!

F. Wirth & Co. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung
Süderbahnhof-West / Tel. 522 / Tannenstraße 22.

Zu verkaufen
sicherste, sehr preiswert:
ca. 250 Stück Schwarz-
blech-Dosen m. Stülpedeckel
100 x 75 mm (1/2, Kilo)
ca. 175 Stück Schwarz-
blech-Dosen m. Stülpedeckel
100 x 123 mm (1 Kilo)
ca. 1400 Stück Schwarz-
blech-Dosen m. Stülpedeckel
71 x 82 mm (1/2, Kilo)
ca. 12000 Stück Weiß-
blech-Dosen m. Stülpedeckel
4 x 4,5 (50 Gr.)
Ru. er. 4. Verfab. Nbg. bei
F. Wirth, Luyburgplatz 3, 3
(bei Wagner).

Brillant-Ring
ein Stein, 1 Paar Brillant-
Diamanten von Privat zu
kauf. gel. geg. hohen Preis.
Off. u. J. 781 an Tagbl.-B.

Kaufe Reinplatin
per Gramm bis 90 Mt.
Für
Zahngelbisse, Gold- und Silbermünzen
zahle den
allerhöchsten Preis!
Julius Rosentfeld
Wagemannstraße 15.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Villa
8-10 Zim., mit Zentral-
heiz., jede ich sofort zu
kaufen in der Breilage
bis 100,000 Mt. m. etwas
Garten; auch bis April be-
stehtbar sein. Offerten u.
S. 807 an den Tagbl.-Verl.

Zuhren aller Arten
übern. prompt ins besagte
und unbesagte Gebiet unter
Garantie
Fr. W. Friedrich
Dohlg. Str. 152. Tel. 6389.

Schuhreparaturen
werden solid ausgeführt u.
auf Wunsch abgeholt durch
Friedrich Hebbin,
Rohrstraße,
Gustav-Adolf-Str. 12, 2.

Hut-Impresserie
Leichtstraße 20.
Herren-Hüte werden nach
den neuesten Modellen um-
geformt. E. Spielmann.

Der Aufseher
weilher Donnerstag abds.
5 Uhr. von der Theater-
Kolonade eine Dame u.
dem Wächterinnen. Auf-
brüche, wird beobachtet die
im Wachen zurückgebliebene
Tasche im Hotel Kaiser-
hof abzuliefern. da der-
selbe erkannt, andernfalls
Anzeige erfolgt.

Brillant-Ring
ein Stein, 1 Paar Brillant-
Diamanten von Privat zu
kauf. gel. geg. hohen Preis.
Off. u. J. 781 an Tagbl.-B.

Kaufe Reinplatin
per Gramm bis 90 Mt.
Für
Zahngelbisse, Gold- und Silbermünzen
zahle den
allerhöchsten Preis!
Julius Rosentfeld
Wagemannstraße 15.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe
von der einfachsten bis zur
eleganteren Ausführung.

Brillant-Ring
ein Stein, 1 Paar Brillant-
Diamanten von Privat zu
kauf. gel. geg. hohen Preis.
Off. u. J. 781 an Tagbl.-B.

Kaufe Reinplatin
per Gramm bis 90 Mt.
Für
Zahngelbisse, Gold- und Silbermünzen
zahle den
allerhöchsten Preis!
Julius Rosentfeld
Wagemannstraße 15.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Gut erhalt. Doppelbetten
gegen hohe Bezahlung gel.
Fr. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Japan-, China-
und orientalische Gegen-
stände kauft E. Weirich,
Hilfstr. 80.

Zeine Altertümer
u. alte alte Gemälde kauft
E. Weirich,
Tannenstraße 80, Part.
haus Rohrer.

Gehpelz
aus Privatband zu kaufen
sucht
Ph. Matt' es, Schützenstr.

Mieter wegen künftiger Steigerung!
tritt dem „Mieterhuus“ bei!
Vergolderei, Spiegel- u. Bildereinrahmung
Willi Roth, Bleichstrasse 17.

Beleuchtungskörper
modern, grosse Auswahl, billigste Preise. 1242
jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.
d. Realgymnasium. Telephon 747.

Sicher wirkende
Husten-Mittel
Schloßdrogerie Siebert, Marktstraße 9.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst
Gesamtkosten und
billige Ausführung: Wiesbaden
Meinstraße 3
Erlaubn. 404
1477

Statt Karten.
Architekt **Karl Kähler u. Frau**
Doria, geb. Becker

zeigen die Geburt eines Sohnes an.
Wiesbaden, 9. 11. 19. Franz-Abstr. 14.

Todes-Anzeige.
Samstag morgen 12^{1/2} Uhr verschied un-
erwartet sanft mein lieber Mann, unser guter
Vater, Bruder, Schwager, Schwagerbruder,
Großvater und Onkel

Privatier Franz Edingshaus
im vollendeten 79. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Elzette Edingshaus, geb. Mayer.
Familie Franz Edingshaus jr.
„Michael Heiser u. Frau, geb. Edingshaus
zur Zeit London.“

„Adolf Edingshaus, Arthur Edingshaus
„Gustav Edingshaus, Ernst Edingshaus
„Hugo Edingshaus, und Entelinder,
„Rudolf Edingshaus, Franziska Edings-
„August Edingshaus, Haus, Entelind.“

Wiedrich, Toghheim, Mainz, Wiesbaden,
den 10. November 1919.
Beerdigung, Dienstag, 11. Nov. 1919, 2^{1/2} Uhr,
von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus.

Statt besonderer Anzeigel
Heute nacht 2 Uhr entlich sanft noch
langem Leiden, im Alter von 61 Jahren, unsere
liebe Vore

Fräulein Johanna Wittmann.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Carl Viktor.

Wiesbaden, den 9. November 1919.

Die Beerdigung findet am Mittwoch
vormittag 11 Uhr statt. Blumenpenden und
Beileidsbesuche dankend verbeten.

Verloren
ein rund., goldgel. Porzellan-
glas. Abzugeben geg. gute
Belohnung Tannenstr. 5, 2.

Verloren
Sonntag 5 Uhr an d. Kaffe
des Vergnügungs-Palasts,
Toghheim, Str., keine Geld-
taische, toller Bag u. etwas
Papiergeld. Gegen 10 Mt.
Belohn. abzugeb. Wafam-
straße 2, Hinterh. Verl.

Gold. Brosche
(Turmalin mit 2 Perlen)
am Freitag abend i. Landes-
theater oder auf dem Wege
zur Abgangstrasse verloren.
Gegen hohe Belohnung ab-
zugeben Abgangstrasse 6.

Herren-Schirm
m. hell. Panamagriff Son-
ntag abend 6 Uhr Markt u.
Kirchh. verl. Geg. g. Be-
lohn. abzug. Törr. Sonnen-
berg, Wiesbadener Str. 50.

Entlaufen
langhaariger, hellgelber,
nicht kopierter Matten-
läufer, circa 30 cm hoch,
auf den Namen Ratto
hörend. Bei Anlauf wird
gerannt, Wiederbringer er-
hält Belohnung. Hanau,
Bilfstr. 18. Tel. 5053.

Junger Jor-Terrier
entlaufen.
Abzugeben geg. Belohnung
Beders Siebterhalle,
Kirchh. 52.

2 lebenslustige Damen
28 J., wünschen mit zwei
ausgewählten Herren, nich-
unter 30 J., sweds. Deirat
bekannt zu werden. Off.
u. J. 597 Tagbl.-Verlag.

Am 31. 10. 19 verstorbt zu Frank-
furt a. M. infolge eines Schlaganfalls,
im 68. Lebensjahre, unser lieber
Bruder, Schwager und Onkel,
der Major a. D.

Friedrich Eltster
Ritter des O. Kreuzes 1. u. 2. Klasse,
Kämpfer von 1870/71 u. 1914/18.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Eltster,
Generalin. s. D.

Gewerkschaftsbund
der Angestellten (G. D. U.)
Ortsverband Wiesbaden.

Gründungs-Versammlung.

am Dienstag, den 11. Nov. 1919,
abends 7 1/2 Uhr, im oberen Saale des
„Europäischen Hof“, Langgasse 32/34.

Mitglieder! erscheint in dieser Ver-
sammlung in Massen und pünktlich. F367

Deutscher Gruben- u. Fabrikbeamten-Verband
Deutscher Privatbeamten-Verein
Kaufmännischer Verein von 1858
Verband deutscher Handlungsgehilfen
Verein der deutschen Kaufleute.

Evangelisations-Vorträge

finden in der
Zionskapelle, Adlerstraße 19, vom 9.—16. November
jeden Abend 8 Uhr statt.
Redner: Herr Rosenow u. Prediger Urban.
Sebedermann ist herzlich eingeladen. Eintritt frei!

3000 wollene Decken

aus amerikanischen und deutschen Heeresbeständen
für Kleidungsstücke, Bettkoltern,
Pferdedecken geeignet, kommen ab
Mittwoch, den 12. November, und
folg. Tage in Langenschwalbach,
Adolfstraße 37,
zum Verkauf. Verkaufszeit 8 1/2—12, 1—4 1/2 Uhr.

Vereinigung der Manufakturwarengeschäfte
Langenschwalbach.

Interessenten erteilt Auskunft: **J. Weinberg,**
Langenschwalbach. Telefon 94.

Amerikanische Zigaretten

Marke „Federal“,
verzollt und banderoliert, per Mille 250 Mk.
Jedes Quantum abzugslos.

Carl Cassel, Kirchgasse 54.

la franz. Schokolade

Marke „L'Aurore d'Or“,
bei Abnahme von 10 Kisten à 64 Kilo netto per
Kilo 9 Fr., bei 30 Kisten per Kilo 8 Fr. 80.
Gaston Moyse, Wiesbaden,
Telephon 3260. Hermannstraße 15.

Eingetroffen 1 Waggon
Holl. Kakao (Korn)

prima dunkle Ware. Kistenweise an Wiederverkäufer.
Ed. Stange, Moritzstraße 3.

Bienen-Honig
in bekannter Güte.

Practorius, Großmker, Walkmühlstr. 44, G.
Tel. 3205. Gefäße sind mitzubringen.

200 Ztr. Tafeläpfel

Goldschmüne, Goldreute, graue N. u. e. te indgefamt
oder süßsaure. Marktloß, Hochstättenstraße 14.

Kopfwasser

in übertröster Auswah
Qualitätsware.
Parfümerie u. Drogerie Bruno Bode, Tannusstr. 6.

Warzen, Leberflecken, Mäler

entfernt sofort und schmerzlos ohne Narben
Räthe Scheibel, Spezialistin
Langgasse 41, 1. Telefon 1483.

Gallensteine

werden schmerz- u. gefahrlos durch unser „Beugamt“
beseitigt. F114
Prospekt Nr. 97 mit vielen Dankschreiben gratis.
Beumers & Co., Köln, Salierring 55.

Büro für Vermessungsbesen und Tiefbau
Alfons Schickel, staatl. vereideter Land-
messer und Ingenieur.

Wiesbaden, | Höchst am Main,
Oranienstraße 35. | Humboldtstraße 16. (Telefon Nr. 352).

Schnellste sachgemäße Ausführung aller Arten amtlicher Ver-
messungen für Kataster | bei billigster Berechnung.

Gebauungspläne, Moellements, Kanalisations-, Wasserleitungs-
Projekte usw. : : Langjährige Tätigkeit für große industrielle
Unternehmen, Eisenbahnen, Baufirmen, Gemeinden und Privats.

Spezialhäuser
feiner Haararbeiten

Transformation, Frisettes, Zöpfe
in naturgetreuer Ausführung. 1227
Haarfärben, Spezialität des Hauses.

Kästner & Jacobi

Tannusstraße 4. Tel. 5959. Wilhelmstraße 56.



Comptoir Régional d'Alimentation-Paris

Filiale Wiesbaden, Friedrichstrasse 39.
Engros-Verkauf
sämtlicher Lebensmittel und Bedarfsartikel für die Industrie
Schokolade - Kakao - Kaffee - Kerzen
Paraffin - Autoreifen und -Schläuche -
Rohgummi zum billigsten Tagespreise.
WEIN-IMPORT, rot u. weiss.

Rockwood-
Schokolade
Tafel = 8 50
1/2 engl. Pfd. 8 M.
Ferd. Alexi
Michelsberg 9. Tel. 652.
Geschäftsstunden 7 1/2
bis 5 Uhr od. Unterbr.

Edelkastanien
Pfd. 2.40
zu verkaufen. Fr. H. Rauth,
Hilberstr. 3, 4 L. abends u.
6-8 Uhr zu Hause.

Acin Laden!
Hühner, fette
per Pfd. 6. 50
sowie
Ragout

Mehnert, Geflügelhdl.,
7 Göttenstraße 7
Hinterhaus 1.
NB. Der Verkauf findet
im letzten Hinterhaus
1. Etage statt.

Reifer z. Anfeuern
preiswert abzug. Edgewert
Göttler & Co., G. m. b. H.,
Philippbergstr. 33, P. L.

Théâtre Nassau, Wiesbaden
(Nassauisches Landestheater.)
Mardi (Dienstag), le 11 novembre 1919
Commencement 7 heures Anfang 7 Uhr

Ruy Blas F 302
drame en 5 actes de Victor Hugo, avec le concours de Hugo, unter Mitwirkung von

Mme Marcelle Génial
Sociétaire de la Comédie Française Mitglied der Comédie Française

André Brunot Sociétaire de la Comédie Française Mitglied der Comédie Française
Hervé de la Comédie Française von der Comédie Française

Wintergarten Schwalbacher
Straße 8.
Wiesbaden - Ecke Rheinstrasse.

Heute **5 Uhr Café-Konzert**
mit anschließendem **Ball.**

„Hammelkeule“
Austern und Weinstuben 1. Rang
Spiegelgasse 3-5. Telefon 6287.

Allabendlich Konzerte
ausgeführt von Mitgliedern d. Kapelle Freudenberg.
Vorzügliche Weine. Exquisite Küche.

Gilt!

500 Stück amerit. baumwoll. Pferdededen
solist lieferbar, Stück 60 Mark.

J. Bogt,
z. St. Hotel Vogel, Rheinstraße.

Marseiller Seife
Stück 3.60
Drogerie Bruno Backe, Tannusstraße 5.

Seife für Toilette und Haushalt

Wasch- und Putzartikel
Bürstenwaren
Seifenspezialgeschäft
Fritz Meyer
(früher Seifenfabrik H.W. Daub)
Nerosstr. 15. Telefon 211
Beste Bezugsquelle für Privat-Häuser
Pensionen, Hotels und Wäschereien.

Spielsachen

Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Autos mit Film, Dynamos und
Motore laufen zeitgemäß
Telephon 3253. **Zimmermann,** Webergasse 25.
Wellrigstr. 25.

Cäcilien-Verein.

Beginn der Probe am Dienstag
für Damen 5 1/2, Herren 6 Uhr. F 261

Kaufmännischer Verein Wiesbaden G. U.

Dienstag, den 11. November 1919, abends 8 Uhr,
im kleinen Konzertsaal des Kurhauses:

Vortrag des Herrn Pfarrers
WILHELM REICHARD,
— Saarbrücken —

„Aus dem sonnigen Reich des Humors“.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 1. Platz
Mk. 3.—, 2. Platz Mk. 2.—.

Die Plätze sind sämtlich numeriert.
Mitglieder des Kaufmännischen Vereins haben
auf diese Eintrittspreise 50% Ermäßigung.

Kartenausgabe für die Mitglieder nur in der
Geschäftsstelle, Luisenstr. 28, gegen Vorweis der
Mitgliedskarte oder der letzten Beitragsquittung.
Dauerkarte: Die noch vorhandenen Abschnitte
der im Vorjahre gelosten Dauerkarten können
für die diesjährigen Vorträge weiter verwendet
werden, müssen aber in der Geschäftsstelle gegen
numerierte Tageskarten umgetauscht werden.
Karverkauf für Nichtmitglieder bei den
Herren: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56.
Walter Seidel, Wilhelmstraße 56. Aug. Engel,
Tauusstr. 12-14 u. Rheinstr. 15. Aug. Engel,
Rheinstraße 125 und Neugasse 2. Aug. Engel,
Faulbrunnstr. 13. H. Schellenberg'sche Buch-
handl., Kirchgasse 1. Carl Werner, Bismarck-
ring 2. J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade
29-31. Ludwig Engel, Wilhelmstr. 52. Born
& Schottenfels, Nassauer Hof, L. Rettenmeyer,
Kaiser-Friedr.-Platz. Ed. Fraund Nachf., Inh.
Ed. Moeckel, Langgasse 24. Ernst Kuhlmann,
Wilhelmstraße 34. F 258

Durch günstigen Einkauf

liefern ich Kostüme u. Mäntel zu den denkbar billigsten
Preisen. Garantie für erstklassige Ausführung, auch wenn
der Stoff gebracht wird. Imprägnierter Covercoat für
Regenmäntel am Lager.

B. Mit, Damenschneider
Hörmertor 7. Telefon 2761.

Kerzen
Stück 1.35 Mk.
Kernseife
empfiehlt

Parfümerie Dette,
Michelsberg 6.

JOBS
Justige Bühne

Tägl. 7 1/2, Anfang
von

Sie kann's nicht lassen

mit

Hermann Job
in der Hauptrolle.

Vorher:
Das neue Programm.

Weinklause
Schwalb. Str. 51. Tel. 829.

Täglich ab 4 Uhr

TANZ-TEE

unter Mitwirkung von
Engelbert Mide

unter Leitung des Kapell-
meisters Toni Fluß.

Täglich abends ab 7 1/2 Uhr
Intime Künstlerspiele
mit dem Rierensprogramm.

Tischstellungen unter
Telephon 829.

Kristall-Palast, Abtlg.
Kristall-Saal, ab 7 1/2 Uhr
Elite-Konzert mit Ball.

U.T.

Allein-Erstausführung.
Ein spannend und er-
regendes Meisterwerk
von seltener Krimina-
listik und Wirkung.
Die Dame mit der Spinne
mit **Fred Horst,**
d. bel. Meisterdetektiv.
4 auß. fesselnde Akte.
Lustig. Beiprogramm.
Spielzeit 7 1/4—10 Uhr.
Sonntags 7 1/2—10 Uhr.

THALIA

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Erich Kaiser-Titz
in dem 4aktigen Film-
Schauspiel

Ruhm und Frauengunst.
Foxtrottimmel.

Lustspiel, 2 Akte, mit
Albert Paullig.

Spielzeit: 3—10 Uhr.
Letzte Vorst. Anf. 8 Uhr

ODEON

Erst-Aufführung!
HENRIETTE JAKOBY

Ein Drama aus Alt-
Berlin nach dem bek.
Roman von Georg Her-
mann. In den Haupt-
rollen: **Conrad Veidt,**
Mechthildis Thein.

4 Akte.
Karichen ist nervös.
Fideles Lustspiel.

KINEPHON

Erst-Aufführung!
Der Tänzer.

Schauspiel in 4 Akten
nach dem Roman von
Felix Holländer.

Mein Leopold.
Volksstück in 3 Akten

mit
Conrad Dreher.

MONOPOL.

Erst-Aufführung!
„Aberglaube“

Drama in 4 Akten
von Dr. W. Wolf
mit **Ellen Richter.**

Mein Neffe,
der Herr Baron

Fideles Lustspiel
in 3 Akten.